

Spanien.

* New-Yorker Blätter zufolge haben die Spanier eine schlimme Niederlage in der Provinz Binar del Rio auf Kub a erlitten. Die Rebellen erbeuteten sechs Kanonen. Tausend Spanier sollen getötet sein.

Berschiedenes.

* Künzlerbau. Im „Roher- und Jagdboten“ findet sich wörtlich folgendes Zitat: „Großstadt Künzlerbau. Infolge Verbot der hohen Obrigkeit, daß Hund jeder Art nicht mehr in die Wirtschaftsräume mitgebracht werden dürfen, erlaube ich mir die auswärtigen Besucher meines Hotels auf meine beständig gerichteten Hundekabinen aufmerksam zu machen.“

* Theorie und Praxis. Einen kleinen Beitrag zur Charakteristik der Freiheit innerhalb des sozialdemokratischen Machtbereichs bietet folgende Begebenheit, die sich in Solingen ereignete. Die Seger der sozialdemokratischen Genossenschaftsdruckerei, wo das Parteiorgan „Der soziale Arbeiterstimme“ gedruckt wird, hatten die Arbeit niedergelegt, weil sie sich durch Äußerungen des Verwalters, wie: „Sie sollen nach Hause gehen, sie seien alle betrunkene, verlegt fühlten.“

Hgl. Fortank Hall. Revieramt Reicheng.

Die Revierepreise für das Jahr 1897 betragen: pro Haummeter für: Eichen: Später 20 M. — Pf. Koller 12 M. — Pf. Scheiter 12 M. — Pf. Brühl 6 M. — Pf. Buchen etc.: Später 12 M. — Pf. Koller 9 M. — Pf. Scheiter 9 M. 30 Pf. Brühl 7 M. — Pf.

Die Heilichendame.

Durch seine Verührung erwachte die Gräfin wie aus einem Traume. Sie stieß einen leichten Schrei aus und wollte sich erheben, da begegnete ihr Auge dem feinen, sie erkannte ihn. Der Ausdruck des Schreckens, der über ihr Gesicht geflohen war, als er ihre Hand ergreifen hatte, verschwand wieder; sein Anblick schien sie zu beruhigen; lächelnd und die Augen schließend, sank sie auf den Kopf auf die Sofaflächen zurück.

bis 10, hartgemischt M. 9, weichgemischt M. 6, Dornen und Größelreis 3 M. Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. In Rom Vortovort, 8. Okt. Das seit Eintritt des Monats Oktober meist warme und trockene Wetter ist für die Vollerndung der Herbstgeschäfte außerordentlich förderlich und läßt es die durch das viele Regenwetter immer wieder gehöhrte und fast unmöglich gemachte Einheimisierung der noch auf den Feldern stehenden Früchte vollenden.

Das fortgesetzte Anziehen des Privatbankens und die Befürchtung einer Diskontenerhöhung seitens der deutschen Reichsbank in der nächsten Woche, ferner die unsichere Haltung der Londoner Börse, welche eine scharfe Ermattung der dort gehandelten Goldmineralien herbeiführte, haben auf die Stimmung der europäischen Börsen einen nachteiligen Einfluß ausgeübt. Dazu kommt der Umstand, daß die 4% Reichsanleihe und preuß. Konsole in 3 1/2% konvertiert werden sollen.

Winnenden, den 7. Oktober 1896. hoh. Mittel. niederk. Kernen 8 M. 20 Pf. — M. — Pf. — M. — Pf. Dinkel 6 M. 60 Pf. 6 M. 50 Pf. 5 M. 80 Pf. Haber 7 M. — Pf. 6 M. 50 Pf. 6 M. 55 Pf.

Neutlingen, 8. Okt. Der Hopfenhandel ist in den letzten Tagen lebhaft, so daß nach der N. Z. schon über rund 200 Ztr. verkauft wurden. Die Preise bewegten sich zwischen 45—55 M. per Ztr.

„Er setzte sich an ihre Seite und zog den Brief seiner Mutter hervor. Das größte Glück ist kumm. Schwelgend reichte er ihr den Brief. Sie nahm ihn und las ihn. Während sie las, ruheten seine Augen mit dem Ausdruck väterlicher Leidenschaft auf der schönen Frau, die ihm nun für das ganze Leben gehören, von welcher er sich nie wieder trennen wollte.“

Obstpreise. Stuttgart, 6. Oktober. Wilhelmplatz. Zufuhr 200 Ztr. württ. Mostobst. Preis per Ztr. 5 M. bis 5 M. 50 Pf. Stuttgart, 8. Okt. Nordbahnhof. Zufuhr: 6 Waggons aus Hessen und Rheinland, Nr. 920—980 M., 5 Waggons aus Belgien und Holland, Nr. 920 bis 960 M., 3 Waggons aus Oesterreich-Ungarn, Nr. 950 bis 1000 M., 3 Waggons aus der Schweiz, Nr. 900 bis 950 M., auf 20 Waggons. Preis per Ztr. 4.40 bis 5.40 M.

Gestorben: Heinrich Reidel, Major i. D. und Bezirksoffizier, Graßheim. Friedrich Schiettinger, Fabrikant, Göttingen. Ch. W. Günzinger, Privatier, fr. Landtagsabg., Kirchheim u. L. W. Scheuthe, Privatier, Urach.

Neueste Nachrichten. Chalons, 10. Okt. Der Zar verließ Hanoutag sein Bild mit einer herzlichen, in seiner Gegenwart geschriebenen Widmung, dem Grafen Montebello den Alexander-Newski-Orden und ernannte Giers zum Hofmeister, Baron Frederik zum Generaladjutanten, den Prinzen Orloff zum Adjutanten. Bei der Abfahrt des Zarenpaars bildeten 7000 Mann Spalier mit Trommelwirbel und Fahnenkanten.

Darmstadt, 10. Okt. Das russische Kaiserpaar ist um 9 Uhr hier eingetroffen und von den großherzoglichen Herrschaften am Bahnhof empfangen worden. Nach dem offiziellen Empfang wurde die Fahrt durch die festlich geschmückte Stadt nach dem neuen Palais angetreten.

Bogen, 10. Okt. Bei dem Zusammenstoß in der Station Uer sind 3 Waggons entgleist. Eine Frau Kleber aus Warthaus wurde schwer verletzt, 2 Personen leicht.

wenn mir daraus auch nur neuer Kampf entstehen wird, und zwar der schwerste“, sagte sie leise hinzu, „der Kampf gegen mich selbst!“ Kurt verstand nicht, was Sie meinte. Freundlich lächelnd, mit jener Ruhe, die stets einem bestimmten Abschlusse folgt und welche die Gewißheit seines Glückes ihm verliehen hatte, sagte er ihre Hand. „Wie können Sie von Kampf sprechen, da Ihre Liebe mich das erstehnte Ziel erreichen ließ?“

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 160. Montag den 12. Oktober 1896. 65. Jahrg.

Ausgabezeit: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittags. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Sechskilometerbereich 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfrage-Anzeigen 1 Pf.

Amliche Bekanntmachungen. Bekanntmachungen über Einträge im Genossenschaftsregister.

Table with columns: Datum des Eintrags, Wortlaut der Firma; Sig der Genossenschaft, Ort ihrer Zweigniederlassungen, Rechtsverhältnisse der Genossenschaft, Bemerkungen.

Verkauf von Madelholzgestänge, Besenreis, Grassireu. Am Donnerstag den 15. Oktober: aus mittlerer Apfelwald: 22 Lose Forstengestänge, 2 Lose Größelreis; aus mittlerer Mohr: 88 Lose Forstengestänge, 2 Lose Größelreis; aus den angekauften Parzellen in „Mohrwiesen“: 4 Lose weichgemischtes Reihg, 8 Lose Fischengestänge (schwächere Hopfenstangen, Pfähle), 2 Lose Grassireu.

Fahrnis-Verkauf. Aus der Verlassenschaftsmafse des † Gottlieb Rupp, Armenwatters hier kommen am nächsten Mittwoch den 14. d. Mts., von vormittags 8 Uhr an, im händlichen Spitalgebäude im öffentlichen Auktionslokal gegen sofortige Barzahlung zum Verkauf:

2 goldene Fingerlinge, 1 Taschenuhr, Mannsleider, 4 vollständige Betten nebst Leuzergarn, Leinwand, Küchengeschirre, Schreinerwerk, darunter 1 Sofa, 1 Weibzugeschafte, 1 Tisch, 1 Kommode, 5 Bettlatten, 1 Kanapee, 2 Stühle, 4 Kleiderkästen, 1 Kuchentafel, 1 Weibtruhe, 1 Nachttisch, 2 Stühle 1 und 2 Eimer haltend, 2 Eimer Zibebenmoß, 1 Fäßle Esigsprit, 1 Nähmaschine, 1 Regulator, 1 Brückenwaage samt Gewicht, 1 Schubkarren, 1 Frischgewand, 1 Krauthobel, Brennholz, ca. 40 Ztr. Kohlen, 8 Säbner und allgemeiner Hausrat.

Ludwigsburger Ledermarkt 3. November. (S.)

Puhwolle. Ich habe den Betrieb des Puhwolle-Werkes Gd. Wöllner-Mannheim übernommen und empfehle solche von 40 M. bis 80 M. pr. 100 Kilo franco an alle meine früheren Bekannten und Freunde. Moritz Volz, Stuttgart.

Fahrräder. Eine Partie gebrauchte Fahrräder v. M. 25 an bisig zu verkaufen. Pneumatik von M. 100 an. Gest. Offerte sub F. 100 an die Exped. d. Bl.

Löwenstein. 30 Hektoliter prima 1895er Weiß- und Rotwein Ernst Schwammberger z. Linde.

Briefumschläge in verschiedenem Format, aus Haunstoff, liefert jedoch nur mit Firmendruck, in nur guter Qualität zu äußerst billigen Preisen von 250 Stück an Buchdruckerei von Fr. Strohs.

Alle Sorten Papier billigt in A. Rath's Buch- und Papierhandlung.

Zum Backen alle Sorten Gewürze in früherer Ware, sowie sämtliche Sorten Zucker empfiehlt billigt E. Reutter am Markt.

Erdußfuchen Sesamfuchen empfiehlt in früherer Ware billigt E. Reutter a. Markt.

Vorzügl. Lederfett, Thranfett offen und in Büchsen, billigt bei E. Reutter a. Markt.

Neue holl. Vollseringe Bismarckheringe empfiehlt E. Reutter a. Markt.

Ulmer Doggen. In jedem, auch dem kleinsten Landorte, können Kinder weniger bemittelter Familien sich einen jährlichen Verdienst von 20—40 M. erwerben durch Austragen und Verbreiten des von Mitte Oktober an in Blöschingen 2mal wöchentlich erscheinenden Blattes „Der Bauernfreund“.

Dikt-Karten werden billigt angefertigt in der Buchdruckerei von Fr. Strohs.

Die wirklich älteste allein ächte Bergmann's Lilienmilch-Seife ist nur von Bergmann & Co., Berlin, und Frkt. a. M., Marke: Dreieck mit Erdkugel u. Kreuz, deren Vorzüge für die Hautpflege so unvergleichlich und allgemein anerkannt sind, dass sie keiner Reklame mehr bedarf.

Neue Erbsen und Linfen in feinsten Ware empfiehlt J. Sauer b. Nathans.

Saat-Roggen Saat-Dinkel in schöner Ware empfiehlt Wihl, Wolf, Kunstmühle.

Mk. 1400 gesucht gegen fache Sicherheit von einem pünktlichen Zinszahler. Offerte unter Z 7 an die Exp. d. Bl.

Geld zu 3 1/2 0/0 bis 4 1/2% gegen gute Pfandsicherheit vermitteln, Haus- und Güterzettel kaufen billigt. Informativische erbeten an Koller & Weittinger, Hypothekengeschäft Heilbronn.

Mark 45 kostet die beste hochmorgig Näh-Maschine, Fussbetrieb mit Kasten, allen Neuungen ausgestattet, geräuschlos, Gang, aus bestem Material. Fünf Jahre Garantie 14 Tage Probezeit. Nürnberger Nähmaschinenfabrik W. Worch am Pflarrer, Rothenburgerstrasse 9.

Arbeiter kann sogleich eintreten bei Karl Tränkle, Schreiner. Ein ordentliches, ehrlüches Mädchen sucht bis Martini Fr. Treß. Zimmerleutegesuch. 6—8 Zimmerleute finden dauernde Beschäftigung bei G. Krefz, Zimmermeister. Runde Pfosten und Stangen zu einem Gartenmann von ca. 300 m Länge sucht zu kaufen Obiger.

Salon- und Herdfeuerwerk
Musketen- und Scheibepulver
Jagdpulver, Patronenhülsen & Schrote
Sprengpulver, Zündschnüre & Zündhütchen
 empfiehlt
Albert Sauer.
 Wiederverkäufer erhalten Rabatt.



Chr. Becker, Murrhardt,
Bettenfabrikation
 Bett- und Federleinen
 Bett- & Strohhutzzeuge, Zwilche
 Bedruckte Cretonnes etc., weiße & farbige Pelz-Piqués
 Handtuchzeuge
 Leinen, Cretonnes, Stuhlleder, Damaste & Tischzeuge
 in verschiedenen Breiten u. Qualitäten.
 Abgepaßte Servietten, Tisch-, Tafel- & Handtücher
 farbig und weiß,
 Ehegedecke und Tischläufer
 Weiße und farbige Bettdecken
 Sämtliche Bettelingezeuge, Wachs- & Ledertücher
 Weiße und farbige Gardinen und Mouleauxstoffe
 Bettvorlagen, Tisch- & Kommode-Decken.

Aussteuer-Waren-Lager
 in größter Auswahl am Plage in den anerkannt besten, solidesten Fabri-
 katen und billigst gestellten, festen Preisen.
Anfertigung kompl. Aussteueru.
 Großes Lager
 in fertigen Betten.

NB. Infolge eines günstigen Abschusses bin ich in
 die Lage versetzt, **125 Stück Bettcölln** bedeutend
 unterm Preis abzusetzen, darunter per Elle von
18 Pfg. ab, und lade daher jedermann zur gefl.
 Ueberzeugung und Benützung dieser Gelegenheit freundschaftlich ein.
Chr. Becker.

Gesundheitszeugnis der Fleischschau
 vorrätig in der
 Buchdruckerei v. Fr. Stroch.

Amliche Nachrichten.
 * St. Maj. der Königin haben am 11. Juli d. J. die Umbenennung des Hofamts Löwenstein in eine Hofkanzlei allergnädigst zu verfügen geruht.
Tagessbericht.
Deutschland.
Württembergische Chronik.
 o Stuttgart, 11. Okt. Gestern abend fand zur Feier des Geburtstags Ihrer Majestät der Königin im kgl. Hoftheater ein Festorchester statt. Das Haus war festlich beleuchtet. Schon vor 7 Uhr hatte sich ein äußerst zahlreiches Publikum eingefunden. Auf der ersten Gallerie sah man überall prunkende Uniformen und kostbare Toiletten und im Parkett und den übrigen Rängen harrte ein festlich gekleidetes Publikum der Ankunft Ihrer Majestäten. Umwehnd waren auch das diplomatische Corps, die Minister und Deputationen der einzelnen Regimenter. Punkt 7 Uhr erschienen die Majestäten mit dem königl. Hause in der großen Hofloge und wurden mit einem Prunkzuge hütchenlos begrüßt; das Orchester spielte die Königsymnie, welche stehend angehört wurde. Hierauf begann die Duvetterie zu der Oper „Figaros Hochzeit“, welche mit neuen Ausstattungen und Kostümen ausgestattet wurde und welcher die Majestäten bis zum Schluß beiwohnten.
 Stuttgart, 11. Okt. Das N. Ztbl. giebt in einem Extrablatt folgendes bekannt: In unserem Königshaus

Sulzbach a. Murr.
 Einer geehrten Einwohnerschaft von Sulzbach und Umgebung die ergebene Mitteilung, daß ich mich hier als
Uhrmacher
 niedergelassen habe und lege geneigtem Zuspruch gerne entgegen.
 Hochachtungsb.
Otto Fraisch.
 NB. Reparaturen werden prompt u. pünktlich ausgeführt.

Riessner-Oefen
 Dauerbrenner
 bekannt durch Solidität und unerreichte feine Regulierung mittelst
 Patentregulator.
 Sparsam, reinlich, bequem, kein Gasgeruch, sichtbares Feuer, Bodenwärme, Wasserverdunstung.
 Für hervorragende Güte bürgt der Ruf der Fabrik.
 Jeder Ofen trägt die volle Firma
C. Riessner & Co., Nürnberg.
 Allein-Verkauf: Alb. Henflamm sen., Badknang.

Volksbureau Stuttgart,
 Olgastraße 35, Ecke Charlottenstraße.
 Dasselbe erteilt Auskunft — auch schriftlich nach auswärtig — in allen Rechtsangelegenheiten, insbesondere in Fragen der Arbeiterversicherungsgesetzgebung, besorgt bestens den Einzug von Schuldforderungen an jedem Plage und vermittelt Pfandaneihen in jedem Betrag sowie zum niedrigen Zinsfuß u. geringfügigen Kosten, coulaute, sachgemäße und rasche Bedienung.

N. 300 000
 zum niedersten Zinsfuß in größeren oder kleineren Posten
sind sofort oder später auszuleihen,
 auch gegen Nachhypothek und wollen Informationshefte eingekandt werden an das
Volksbureau Stuttgart,
 Olgastraße Nr. 35.
 Einem tüchtigen **Lohnknecht** suchen sofort
 Gebr. Breuninger, vom R. Kästl.
 Gute gelbe Mündinger **Kartoffel** hat nach abzugeben
 F. Pfeiferer.
 Dienstag und Mittwoch gibts **weißen und schwarzen Kaff** bei **Ziegler Wieland.**
Mittwoch **Waldfhorn.**

da. Is. ohne Grund austrat. Am Sonntag 30. August lag er bis nachts 11 Uhr in der Kronenwirthschaft in Sulzbach, ging nach deren Verlassen direkt auf das Anwesen seines früheren Dienstherrn zu und zündete einen zur Aufbewahrung von Schnittwaren dienenden Schuppen, in dem auch einiges Heu und Stroh aufbewahrt war, an, so daß dieser vollständig abbrannte, wodurch ein Mobiliarvermögen von 850 M. entstand. Die Geschworenen bejahten die Schuldfrage unter Ausschluß mildernden Umstände, worauf der Angeklagte zu 2 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt wurde.
 Schwurgericht Ulm, 9. Okt. Auf der Anklagebank saßen heute der verheiratete Kaufmann Karl Josef Strobel von Ulm und der Kommisfionär Gottf. Weg. Engel in Ulm, wegen erschwerter Privat- und öffentlichen Fälschung, Engel außerdem noch wegen Meineids. Die Anklage ist vertreten durch Staatsanw. Höring, dem Strobel stand Rechtsanw. Reigard, dem Engel Rechtsanw. Hauser hier zur Seite. Der Angeklagte Strobel befand sich seit 1893 in Gebührengeldhaft und wurde auch stiers eingeklagt. Im Herbst 1893 beantragte nun Strobel den Wittanget. Engel, ihm ein größeres Darlehen zu verschaffen. Gegen einen Schuldschein, unterschrieben von seinem Schwiegervater Weber als Bürgen, erhielt der Angel. von Oberkäufer Lang ein Darlehen von 3000 M. 1894 kündigte Lang das Geld. Da der Bürge Weber inzwischen verstorben war, strengte L. bei der Zivilkammer des Landgerichts Konstanz einen Prozeß gegen die Erben

des Bürgen an; in dessen Laufe wurde aber die Entdeckung gemacht, daß die Unterchrift des Bürgen gefälscht war. Der Kläger Lang ist durch diese Fälschung um das dem Strobel gegebene Darlehen von 3000 M. dauernd geschädigt und hat auch noch die Prozeßkosten des beim Landgericht Konstanz geführten und verlorenen Prozesses im Betrag von etwa 1000 M. zu tragen. Der Staatsanwalt hielt die Anklage im vollen Umfange aufrecht, er stellte den Antrag auf Bejahung der Schuldfrage und Verneinung der Frage nach mildernden Umständen; für letztere votierten die Verteidiger. Das Urteil lautete, nachdem die Geschworenen keine mildernden Umstände zuließen, bei Strobel auf 1 Jahr 6 Monate Zuchthaus, 5 Jahre Ehrverlust; bei Engel auf 1 Jahr 6 Monate Zuchthaus, 3 weitere Jahre Ehrverlust und dauernde Unfähigkeit, als Zeuge oder Sachverständiger eidlich vernommen zu werden. Auf die erkannte Strafe wurde bei Strobel 4 Monate der erlittenen Unterdrückungshaft angerechnet. (Schw. M.)

o Ulm, 10. Okt. Wie bei dem getrigen Besuch des Finanzministers v. Richte im neuen Fußgängerfestplatz wurde, kann daselbst erst im Frühjahr 1898 in Benützung genommen werden, nicht schon im Herbst 1897, wie bisher in Aussicht genommen war.
 * Ulm. Dem Vernehmen nach hat das kgl. Ministerium des Innern das Gesuch der Gemeinden Laichingen und Feldstetten um Abtrennung vom Oberamtbezirk Mündingen und Zuteilung zu Blaubeuren abschlägig beschieden mit Rücksicht auf die ungünstigen ökonomischen Folgen, welche die gewünschte Veränderung der Bezirkseinteilung für die Amtskörperschaft Mündingen hätte.
 * Fund. Beim Aufheben eines Bodens im „Herrenkeller“ fand man als Lager verwendet 4 prächtige & 2 lange geschnitte ehemalige Würdige einer gotischen Bodenbede, einer davon mit der Jahreszahl 1269. Dank der Sachkenntnis des mit der Arbeit betrauten Schreinermeisters Nürnbergers wurden diese seltenen Teile von der Restaurierung bewahrt und von Fr. Breuninger, dem Besitzer des Herrenkellers, in dankenswerter Weise dem hies. Gemerdemuseum zur Aufbewahrung übergeben.
 o Heilbronn, 11. Okt. Auf dem hiesigen Güterhof waren gestern vormittag 9 Uhr 3 Arbeiter eines hiesigen Frachtfuhrmanns mit Ausladen von Bauholz beschäftigt. 2 davon waren ein etwa 3 m langer Stück Bauholz von Eisenbahnwagen auf den daneben stehenden Pritschenwagen, dabei bewerkten sie nicht, daß der Arbeiter sich am hintern Ende des Pritschenwagens aufstieg und das Stück Bauholz traf den Mann so unglücklich auf den Kopf, daß er bewußtlos zusammenbrach. Nach einiger Zeit erholte er sich wieder und ging nach seiner Wohnung, dort verlor er aber schon gestern mittag 1 Uhr. Die kgl. Staatsanwaltschaft war bald darauf an der Unglücksstätte und die beiden Arbeiter werden sich wegen fahrlässiger Tötung zu verantworten haben.

o Schrozberg, Am 2. Okt. ds. Js. wurde die Schlussprüfung des Sommerkurses der hies. H a u s h a l t u n g s s c h u l e unter der Leitung des H. Vorstandes des d. I. Gauerbundes, Herrn Kononiarer Stieren von Ludwigsburg, abgehalten. Von den zahlreichen Anwesenden ist hervorzuheben der Hr. Präsident der K. Zentralkasse für die Landwirtschaft, Frhr. v. Dv. Die Mädchen wurden geprüft in der Haushaltungskunde, im Rechnen, im Anfertigen von Geschäftsaussagen und in den Industriezweigen. Die Anwesenden konnten sich durch die Antworten und durch die zahlreich ausgestellten Hausarbeiten überzeugen, daß von Seiten des Schulvorstandes, Hrn. Pfarrer Breuner, vom Seiten der Lehrer und Lehrkräften, wie auch von Seiten der Schülerinnen mit Fleiß gearbeitet und die Zeit von 5 Monaten, welche ein Kurs dauert, gewissenhaft und mit gutem Erfolg ausgenützt wurde. Anfangs November beginnt ein neuer Kurs. Möge derselbe recht zahlreich besucht werden!

o Sagan, 11. Okt. In Sagan moos hiesigen Oberamts wurde vorgestern nachmittag, während alle Hausbewohner auf dem Felde beschäftigt waren, bei dem Gutbesitzer M. Regel ein schwerer Einbruchdiebstahl verübt. Der oder die frechen Diebe stahlen 1100 M. Bargeld, 12 400 M. in Obligationen und Pfandscheinen, eine goldene Damenuhr samt Ketten, silberne Hüffel sowie Kleidungsstücke. Die Pfandheime und Obligationen waren in einer eisernen Kasse aufbewahrt, welche von den Dieben jedenfalls in der Annahme bares Geld zu finden mitgenommen wurde, da die Papiere selbst ja nicht viel nützen werden. Bis heute hat man noch keine Spur von dem oder den Einbrechern.
 * In Hansen a. N. brannte am Freitag vorm. das Wohnhaus des Schreiners Wassermann und das der Wwe. Stegmaier, welches mit diesem eng zusammengebaut war, nieder; mit der Ostfeuerwehr verhielte die Oberoster Feuerweh eine weitere Ausdehnung des Feuers, welches, wie der R. B. schreibt, durch Zündeln eines 10jähr. geistig beschränkten Knaben entstand.

Verlin, 10. Okt. Nach Wittermelbungen ging von dem Kompanieführer Prince aus Deutsch-Afrika ein günstiger und friedlich lautender Bericht ein. Prince errichtete eine Station bei Quirenga und kam glücklich an der Küste an.
 * Der Berliner Magistrat hat alle Anträge auf die Erstellung von Gebäuden der Berliner Gewerbe-Anstaltung abgelehnt.
 * Ein sozialdemokratischer Parteitag für Schwarzburg-Rudolstadt, der am Sonntage stattfinden sollte, ist beschließig verboten worden.
 * In Straßburg i. G. ist nach einer Meldung der „Frank. Ztg.“ am 10. Okt. früh ein heftiger Erdstoß verspürt worden.

Konstanz, 9. Okt. Ein fremder Schwindler ist hier Herr Maul, Teilhaber der Firma Herzog und Maul, zum Opfer gefallen. Die Firma hatte von der Motorbootfabrik Danimer in Cannstatt ein Benzimotoorboot im Werte von etwa 3000 M. erkaufen lassen und damit auf dem Bodensee Luftfahrten gegen Bezahlung ausgeführt. Herzog machte seinem Kompanion allerlei falsche Angaben, welche der vertrauensvolle Maul ohne weiteres glaubte. So erzählte u. a. Herzog seinem Teilhaber, er habe das Boot an einen gewissen Hinterbuber in München für 18000 M. verkauft; das Geld werde von dessen Bankier in Berlin ausgezahlt. Maul reiste darauf nach Berlin, um das Geld zu holen. Währenddessen erbrach Herzog einen Koffer des Maul und stahl daraus Wertpapiere im Wert von 2000 M. Außerdem hat er durch verschiedene sonstige Angaben seinem Kompanion 400 M. bar und über 5000 M. in Wertpapieren abgeschwindelt. Herzog ist mit dem Gelde verduftet und bis jetzt ist es nicht gelungen, den etwa 26jähr. frechen Gauner dingfest zu machen. (Sch. B.)

Oesterreich-Ungarn.
Reichenberg i. B., 9. Okt. Der heute in Konstanz geratene Bestzer einer großen Holzhandlung und Dampfägmühle in Reichenberg hat dem hiesigen Kreisgericht selbst die Anzeige erstattet, daß er Wechsel im Betrage von 80000 fl. gefälscht habe. Derselbe wurde sofort in Haft gehalten.
 * Zusammenstoß eines Schnellzugs mit einem Militärzuge. Aus Bogen, 9. Okt. wird berichtet: Der bereits gemeldete Zusammenstoß des Schnellzuges aus Italien mit einem Militärzuge erfolgte gestern abends um 8 Uhr 55 Minuten bei der 16 Kilometer von Bogen entfernten Station Auer. Der Militärzug, der mehrere hundert Rekruten des 28. Infanterieregiments, zumeist Böhmen, nach Trient beförderte, wo der Stab und ein Bataillon des Regiments liegen, war mit beträchtlicher Verpäckung aus der Station Bogen abgefahren worden und befand sich eben bei der Ausfahrt von Auer. In diesem Augenblicke kam der Abendschnellzug von Trient her und fuhr mit vollster Gewalt in den Militärzug. Da die Gestaltung des Terrains erst im letzten Momente einen Ueberblick gestattete, konnte kein anderes Hilfsmittel angewendet werden als Kontrebrampf und Wagenbremsen. Dank der Geistesgegenwart des Maschinenführers des Sitzzuges wurde von beiden Mitteln in vollstem Maße Gebrauch gemacht. Trotzdem war der Zusammenstoß furchtbar. Das gesamte Zugpersonal wurde von dem Zuge weit weggeschleudert. Alle blieben jedoch unverletzt. Die Lokomotive des Militärzuges wurde aus dem Geleise gehoben. Der Kontrebrampfenwagen und der vorderste Wagon erster Klasse, in dem zum Glück niemand saß, wurden ganz ineinandergegraben. Unter den Passagieren des Schnellzuges, die von den Sigen geworfen wurden, entstand eine große Panik. Mehrere Damen fielen in Ohnmacht. Es stellte sich heraus, daß mehrere Passagiere des Sitzzuges Verletzungen erlitten hatten. Eine Dame aus Warchau ist am Arme schwer verletzt. Sie wurde in Bogen vom Bahnhof auf einem Tragstuhl in ein Hotel gebracht. Auch die übrigen verletzten Passagiere sind in Bogen zurückgeblieben. In dem Militärzuge wurden zwei Rekruten am Unterleibe schwer verwundet, mehrere leicht verletzt. Der Sitzzug setzte nach halbständigem Aufenthalt die Fahrt fort. Nach dem Eintreffen des aus Bogen requirierten Hilfszuges ließ man die Rekruten in diesen umsetzen, worauf sie nach Trient weiterbefördert wurden. Die Verwundeten blieben in Auer. Die Feuerweh und Sanitätsmannschaft von Auer leisteten auf's thätigste den ersten Hilfsdienst. Die Passagiere der übrigen in der Nacht verkehrenden Züge mußten umsteigen. Um 5 Uhr morgens war die Strecke wieder frei. Der Zusammenstoß wurde nach der „N. Fr. Pr.“ dadurch herbeigeführt, daß die Stationsfähre auf „frei“ stand, wodurch das Zugpersonal getäuscht wurde.

Türkei.
Konstantinopel, 10. Okt. Die Herr. Hofschaff verlangte gestern für die Hinterbliebenen des Bruders des Herr. Nijekonul Stakfo in Serres, der, als die Poste ihn und seine Begleiter von den Räubern, die sie entführt, mit 2000 Pfund auslösen wollte, von den Truppen, welche die Räuber verfolgten, erschossen wurde, eine entsprechende Entschädigung, sowie die Absetzung des Kommandanten von Serres, Haki Balcha, und des Obersten Nijussuf Bey.

Berschiedenes.
 * Jagstheim. Ein recht nettes Stüchlein hat sich im Laufe dieser Woche in unserem Orte zugetragen. In die hiesige Restauration am Bahnhof kam neulich ein Handelsmann, um daselbst zu übernachten, wo ihm aber bedeutet wurde, er müsse mit einem andersgläubigen Kollegen das Zimmer teilen. Aus irgend einem Grunde ging derselbe frühzeitig zu Bette und als sein Genosse später kam, hat es ihm jedenfalls geträumt, denn er schimpfte ganz erbärmlich, worauf ihm sein Schlafgenosse zu verstehen gab, daß dieses bei ihm nicht gehe. Infolge dessen wurde er so von Angst ergriffen, daß er in den Unterholten in die Wirtschafft sprang, schreiend, es sei ihm Alles geraubt. Als er dort bei den anwesenden Gästen seinen Glauben fand, rannte er zum Landjäger, wo er aber unterwegs von Leuten wegen seiner auffälligen Kleidung angehalten und wieder zur Restauration gebracht wurde. Beim Nachsehen seiner Mobilien fehlte ihm aber auch gar nichts. Zum Stimm ging er nicht mehr, sondern ging nach des eines Zimmer von hier entfernten Graßheim.

* In Neulingen erkrankte letzter Tage nach dem Bericht des „N. Ztbl.“ einem Gerber eine Gans. Derselbe wurde geschlachtet und verzehrt. Bald nach dem Genuß erkrankten die Familienmitglieder an heftigen Leibschmerzen, und heute ist die Frau gestorben. Mann und Kinder liegen noch krank darnieder, doch ist Hoffnung vorhanden, dieselben am Leben zu erhalten. Bei der Untersuchung der Gans ergab sich, daß diese Gift bekommen hatte, was sich hauptsächlich in der kranken Leber zeigte, welche zur Fülle verwendet und mit dieser verzehrt worden war.

* In Hüningen bei Lörrach (Baden) hat ein berühmter Schwindler, Drucker G. Fr. Müller, der wegen verschiedener Betrügereien etc. im Gefängnis gewesen, auch vor einiger Zeit als angeblicher „Oberstabsarzt“ in Konstanz inhaftiert wurde, ein Mädchen, das seinen Liebesbetreibungen kein Gehör schenkte, durch einen Stich in die Brust mit einem Stockdegen schwer verletzt.

* Eine schreckliche Szene. Aus Althen schreibt man: Ueber die kürzlich erfolgte Hinrichtung der 15 griechischen Banditen auf dem Hofenplaz von Palomidi melden griechische Zeitungen noch folgende Einzelheiten: Am Vorabend der Hinrichtung wurde einer der Verurteilten, Griui, aus Korfu, wo er inhaftiert war, nach Nauplia gebracht. Eine große Menschenmenge erwarrete ihn auf dem Bahnhof um ihn zu sehen. Während dieser Zeit belächelten die übrigen Verurteilten. Zwei von ihnen baten um die Erlaubnis, ihre Landacht in der Kirche verrichten zu dürfen. Geleitet vom Gefangenenwärter trat sie in die Kapelle des hl. Andreas. Dort zündeten sie eine Wachskerze an, knieten nieder und beteten. Sie küßten die Ikonostasie (Bilderrand) und legten große Zerkürschung an den Tag. Der Ort, wo die Guillotine aufgestellt wurde, ist ein kleiner Plaz, Moni genannt. Von Tagesanbruch an drängte sich das Volk vor dem Eingang des Plazes. Es sollten eben die Verurteilten zur Exekution abgeholt werden, als ein Schuß fiel. Der verurteilte Gtiouloos hatte sich selbst getödtet; er wäre der Schöpfer der Todeskandidaten gewesen. Gtiouloos sog den Tod durch eigene Hand dem Tode durch den Henker vor. Auf einen Zettel hatte er geschrieben: „Mir ein Freigilg wäre ich lösen — die Politaires lösen sich selbst.“ Wie er sich die Schußwaffe verschafft hatte, ist unauferklärt geblieben. Um halb 3 Uhr morgens brachte eine Bark mit starker Besatzungsbesatzung die beiden Scharfrichter Desfari und Augis. Nun wurden die Banditen aus dem Gefängnis geholt; sie nahmen von ihren Mitgefängenen Abschied und leisteten nicht den geringsten Widerstand. Einer bot die Hände selbst dar, damit sie gefesselt werden konnten. Bis zum letzten Augenblick bewahrten die Banditen ihre Kaltblütigkeit. Rakulas sagte: „Ich war zehn Jahre Brigant, bin kein Weib und habe keine Furcht. Ich habe Verbrechen begangen und muß mit dem Kopfe büßen! Was weiter?

lassen, hatte ich den Genuß des impofantesten militärischen Schauspiel, indem ich der Truppenmusik auf dem gewohnten Liebesgelände beiwohnte. Frankreich kann stolz auf seine Armee sein, und Sie haben Recht, zu sagen, Herr Präsident, daß beide Länder durch unwandelbare Freundschaft verbunden sind; ebenso besteht zwischen unsren beiden Heeren ein reiches Gefühl der Waffenbrüderchaft. Ich erbeie mein Glas zu Ehren Ihrer Majestät zu Wasser und zu Lande und trinke auf das Wohl des Präsidenten der franz. Republik. Die anwesenden russischen Offiziere riefen während des Kaiserstoakes zweimal Hurrah.
 * Der Kaiser von Rußland hat vor seiner Abreise von Paris 100 000 Frs. für die Armen gespendet.
 * In Roubaix in Frankreich sind unter Mitwirkung des dortigen sozialistischen Gemeinderats arge antirussische Demonstrationen vorgekommen. 2000 Sozialisten durdzogen die Straßen unter den Ruf: „Nieder mit Faure!“ „Nieder mit dem Jaren!“ Ferner waren zahlreiche Plakate mit der Aufschrift: „Tod dem Jaren!“ angehängt. Es sind bei dieser Gelegenheit 18 Verhaftungen erfolgt.

Anatolias Secura sprach: „Ich müßte sechs Köpfe haben, um alle Verbrechen zu zählen, die ich begangen.“

Obstbäume im Herbst vom Pfahl losbinden. Sollen die jungen Bäume in dem kalten Winter vom Froste keinen Schaden leiden, so dürfen sie nicht angebunden sein, sondern sind, nachdem die Blätter gefallen sind, die Zweige zurückgeschnitten, in Freiheit zu legen, damit sie sich in den Wintermonaten tüchtig austoben und für den Sommer stärken können.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, auf Gegenseitigkeit geg. 1830 (alte Leipziger). Es sind vom 1. Januar bis Ende September 1896 4744 Versicherungen über 35 544 650 M. beantragt worden, 153 650 M. mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Kgl. Forstamt Hall. Revieramt Murrhardt. Die Murrpreise für das Jahr 1897 betragen: pro Raummeter für:

Scheiter 7 M. 80 Pf. Brügel 5 M. 70 Pf. Brennholz 1 M. 50 Pf. Weidholz 1 M. 20 Pf. Nadelholz 2 M. 60 Pf.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. Berlin, 10. Okt. Die Reichsbank erhöhte den Diskont auf 5% und den Lombardzinsfuß auf 5 1/2 %.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ bestätigt, daß eine Konvertierung der 4-prozentigen Reichsanleihe und preussischen Konfols in 3 1/2-prozentige Konfols vorgenommen werden soll.

Leipzig. Der Konsumverein Leipzig-Plagwitz hat seit dem 4. Okt. für die Bäckerarbeiter die achtstündige Arbeitszeit eingeführt.

Tübingen, 12. Okt. Auch in voriger Woche war der Handel in Kopfen noch sehr lebhaft, obwohl die Preise etwas zurückgingen.

Weinsberg, 12. Okt. Dieser Tage wurde ein Kauf Frühgewächs abgeschlossen, per Güter zu M. 100.

Stuttgart 10. Oktober. Wilhelmplatz. Zufuhr 1200 Jtr. würt. Mostobst. Preis per Jtr. 5 M. 20 Pf. bis 5 M. 50 Pf.

Kartoffel- und Krautmarkt. Stuttgart, 10. Okt. Zufuhr 1100 Jtr. Kartoffel Preis pr. Jtr. 3 M. 50 Pf. bis 3 M. 80 Pf.

Seibronn, 10. Okt. Gelfe Kartoffel zu 2,20 bis 2,60 M., blaue Kartoffeln zu 2,60 bis 3 M., Wurfkartoffeln zu 2,70 bis 3 M.

Gestorben: In Stuttgart: Andreas Fuß, Kgl. Kammerkass. Gottob. Bohnenberger. Anna Maier, Schulst. Gattin. — Anna Döcher, Hall. A. Beck, Metzger, Birnenbach. Fr. Steinhäuser, Korsettfabrikant, Ulm. M. Hill, Zimmermeister, Freudenstadt.

Neueste Nachrichten.

Aalen, 12. Okt. Die Firma Heinrich Hägale, Pianofortefabrik, feierte vorgestern das Fest ihres 50jährigen Bestehens, wobei die Arbeiter namhafte Geldgeschenke erhielten und samt ihren Frauen im Gasthof zum „grünen Baum“ festlich bewirtet wurden.

Darmstadt, 12. Okt. Die Festvorstellung „Lohengrin“ nahm einen glänzenden Verlauf. Als der Kaiser und die Kaiserin von Rußland mit dem großherzoglichen Paar und der übrigen Festlichkeiten die Hofloge betreten, brachte der Hoftheater-Direktor Werner ein Hoch auf das Kaiserpaar aus, in welches das Musikum 3mal begeistert einstimmt.

Berlin, 12. Okt. Der allgemeine Streik der Berl. Ballschuhmacher wurde nach einer 4tägigen Dauer in einer öffentlichen Schuhmacherverammlung für beendet erklärt.

Karlsruhe, 12. Okt. Heute nacht gegen 1 Uhr erlitt in einem Restaurant ein hier garnisonierter Premier-Lieutenant einen Herzstillstand.

Gotha, 12. Okt. Zum sozialistischen Parteitag sind 300 Delegierte und Delegierten aus allen Teilen Deutschlands erschienen.

Paris, 12. Okt. Die Pariser bleiben bei all ihrem „Emballément“ doch immer praktische Leute und sie haben bereits heute ausgerechnet, daß die Zarenfeier, für welche die Stadt an zwei Millionen ausgegeben hat, nicht nur ein seltenes Vergnügen, sondern auch das denkbar glanzvollste Geschäft waren.

Mutmaßliches Wetter am Dienstag, 13. Okt. Für Dienstag und Mittwoch ist größtenteils trübendes und regnerisches Wetter in Aussicht zu nehmen.

Er presste beide Hände gegen die Stirn, als ob es ihm schwer würde, seine Selbstbeherrschung zu bewahren. „Lieben Sie mich genug“, fragte sie ruhig und mit festem Tone, welcher deutlich bewies, daß bei ihr der Verstand über das Gefühl herrschte, „genug, daß Sie mir eine Bitte erfüllen wollen?“

„Ich werde reifen“, antwortete er ernst. „Dank!“ rief sie mit beinahe jauchender Stimme, „durch dieses Versprechen ist mir eine brüderliche Last von der Seele genommen!“

14. Auflage. Erstes Münchener

Preis-Cour



Gehr.

Nachstehende Waaren werden nur gegen Nachnahme oder vorherigen vergüteten wir am Ende des Jahres jedoch ausschließlich nur gegen Einzahlung in Baar vorher einzulösen. Aufträge unter Nr. 5. — wer Um ganz genaue und deutliche Namen-Adresse, sowie Angabe

Table with multiple columns listing various goods such as wool, cotton, and fabrics, along with their prices and specifications. Includes sub-sections like '1. Baumwolle', '2. Strumpfwand', and '3. Häute- und Felle'.

Table with multiple columns listing various goods such as wool, cotton, and fabrics, along with their prices and specifications. Includes sub-sections like '91. Herren-Strümpfe', '92. Frauen-Strümpfe', and '93. Kinder-Strümpfe'.

